Später Wintereinbruch

Ende Februar Anfang März sendet die Sonnen schon mal ihre wärmenden Strahlen. Die Natur riecht frühlingshaft und es sprießen die Frühlingsblüher. Kein Wunder, denn am 1. März ist der meteorologische Frühlingsanfang.

Aber dann kommt es vor, dass der Winter, wie in diesem Jahr, das Feld nicht kampflos räumt. Mit tiefen Minusgraden und Schnee sorgt er dafür, dass die Schneeglöckchen ihrem Namen alle Ehre machen und die Natur erstarrt.

Die Schneedecke schützt die Pflanzen vor der Kälte. Doch der Frost lässt Boden und Erde erfrieren. Nun bricht eine harte Zeit für unsere Gäste im Garten an. Vogelarten, die standhaft bleiben und nicht wegziehen, sind nun auf unsere Hilfe angewiesen.

Zur Fütterung eigenen sich Sonnenblumenkerne, Nüsse, Haferflocken, Trockenobst und fertige Mischungen aus dem Handel.

Für Blaumeisen, Kohlmeisen und andere Meisenarten eignen sich auch Meisen-knödel, Säckchen mit Nüssen oder mit Fettfutter gefüllte Kokosnussschalen.

Ein Futterplatz in der Nähe des Hauses ermöglicht es, zum Teil seltenere Vogel-arten zu beobachten. So findet sich neben Rot-kehlchen, Buchfinken und Amseln dieser fast amsel-große Vogel ein.

Der durch seinen auffallend großen Schnabel und schönes

Federkleid gekennzeichnete Vogel ist ein männlicher KERNBEIßER.

Mit seinem kräftigen Schnabel kann er mühelos harte Kerne, Nüsse und große Samen knacken. Die Weibchen sind genauso gezeichnet, aber nicht so bunt und auffällig. Gerne gesellen sie sich zu Buch- oder Grünfinken.

Glücklich können sich die Beobachter schätzen, die Heckenbraunellen und einen Dompfaff am Futterplatz sehen.

Aber nicht nur unseren heimischen Vögeln kann man helfen, sondern auch der Insektenwelt.

Der Bau eines Insektenhotels ist nicht schwer. Wer es einfacher haben will, kann auch auf fertige Produkte zurückgreifen.

Erdbienen, Erdhummeln, Florfliegen, Schmetterlingen, Käfern und anderen Insekten ein zu Hause zu geben, macht besonders Kindern Spaß, fördert das Naturdenken und weckt das Interesse am Lebendigen im Garten.

Wer noch mehr wissen möchte, wie man den Tieren im Garten helfen kann, ist herzlich eingeladen am Montag, den 05.03.2018 am Vortrag von Jürgen Winkens, Jagd- und Naturcoach aus Bedburg, in der Gaststätte „Zur Kupferkanne“ um 19.00 Uhr teilzunehmen. Die Veranstaltung ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nach dem Vortrag gibt es wieder die beliebte Verlosung und noch reichlich Zeit zum Informationsaustausch. Wir würden uns freuen, Sie /Euch begrüßen zu dürfen.